

Kurzbeschreibung:

Das Modul greift das Wissen auf, das in der „Einführung in die Ethnologie“ (M1 – Erster Teil) vermittelt wurde. Außerdem ergeben sich Verbindungen zum Modul „Geschichte, Schulen und Theorien“ (M1 – Zweiter Teil), das die Studierenden parallel belegen. Die Vorlesung „Kultur und Wirtschaft“ vermittelt wichtige Grundlagen und vertiefendes Wissen über die komplexen Zusammenhänge von Wirtschaft, Politik, Religion, Kultur und sozialen Beziehungen. Die Einführung in zentrale Fragestellungen legt die grundlegende Systematik dieser Teilbereiche der Ethnologie und Kulturwissenschaft dar. Ausgehend von Ethnographien über vorindustrielle und nicht-staatlich organisierte gesellschaftliche Gruppen sowie Studien zu aktuellen Phänomenen in einer globalisierten Welt werden systematisch Entwicklungen aufgezeigt, kulturwissenschaftlich analysiert und kritisch eingeordnet. Die vergleichende Betrachtung unterschiedlicher Lebensweisen und kultureller Praktiken, die sich daraus ergeben, bilden die Basis für die Formulierung ethnologischer und kulturwissenschaftlicher Theorien. Das Zusammenbringen ethnographischer Beispiele und Theorien bildet die Grundlage zum Verständnis sozialer Ungleichheit, sozialer-, wirtschaftlicher- und politischer Organisation, Machtbeziehungen und Globalisierung. Die Vorlesung führt auf diese Weise auch in interdisziplinäre Perspektiven am Beispiel von Themenkomplexen wie Tauschökonomie, Produktion, Akteurs-Beziehungen, Geldkreisläufe, informeller Netzwerke, Entwicklungsstrategien und lokalen Praktiken ein. In den begleitenden Seminaren, von denen die Studierenden eins wählen müssen, werden auf der Basis von einschlägigen wissenschaftlichen Texten die in der Vorlesung behandelten Themen weiter vertieft und besprochen. Außerdem entwickeln die Studierenden dort auf der Grundlage des erworbenen Wissens im Semesterverlauf in einem Planspiel auf kreative und interaktive Weise eigene Kultur- bzw. Gesellschaftsentwürfe. Diese von den Studierenden entwickelten und auf einem Blog dargestellten Entwürfe begegnen sich im letzten Semesterdrittel auf dem Planspieltag real. In der Folge liegt der Schwerpunkt im letzten Semesterabschnitt auf der Auswertung und Reflexion des Planspiels. Die Teilnahme am Planspieltag, der am Freitag den 23.06.2017 von 08.00 bis 18.00 Uhr stattfindet, ist für alle Studierenden verpflichtend. Alle Details und das genaue Vorgehen in dem arbeitsintensiven Modul werden in der ersten Vorlesung und den ersten Sitzungen der Begleitseminare vorgestellt. Das gesamte Modul wird durch Tutor*innen begleitet.

Literatur (Auszug):

- Geertz, Clifford (1978). The Bazaar Economy: Information and Search in Peasant Marketing. In: *The American Economic Review*, Vol. 68, No. 2, S. 28-32.
- Graeber, David (2012). *Schulden. Die ersten 5000 Jahre*. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Lowenhaupt Tring, Anna (2015). *The Mushroom at the End of the World. On the Possibility of Life in Capitalist Ruins*. Princeton & Oxford: Princeton University Press.
- Mauss, Marcel (1990). *Die Gabe. Form und Funktion des Austauschs in archaischen Gesellschaften*. Frankfurt/Main: Suhrkamp.
- Preissing, Sigrun (2009). *Tauschen – Schenken – Geld? Ökonomische und gesellschaftliche Gegenentwürfe*. Berlin: Reimer.